

ANMELDUNG

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich schriftlich an, online über unsere Homepage www.freud-institut.ch > *Jahresprogramm* > *Tagungen* oder per E-Mail an sekretariat@freud-institut.ch. Die Anmeldung ist verbindlich.

Sekretariat Freud-Institut Zürich
Seefeldstrasse 62, CH-8008 Zürich
Telefon +41 44 382 34 19
sekretariat@freud-institut.ch

TEILNAHMEGEBÜHR

Tagung inkl. Pausenkaffee und Lunch.

- Anmeldung bis zum 31.12.18, reduzierter Preis: Fr. 130.-
- Anmeldung ab dem 1.1.19, Normalpreis: Fr. 150.-
- Preis für Studierende mit Legi Fr. 50.-
(Bitte der Anmeldung eine Kopie der Legi beilegen)

Bei Abmeldung bis zum 31. Dezember 2018 wird die Teilnahmegebühr abzüglich einer Bearbeitungspauschale von Fr. 30.- zurückbezahlt. Bei späteren Abmeldungen ist eine Erstattung nicht mehr möglich.

ZAHLUNGSMITTEL

Sie erhalten vom Freud-Institut eine Rechnung. Bitte verwenden Sie für die Zahlung den zugestellten Einzahlungsschein und die dazugehörige Referenznummer. Die Rechnung ist Ihre Bestätigung der Anmeldung.

LUNCH

Im Restaurant des Klus Park. Bitte geben Sie in der Anmeldung bekannt, wenn Sie ein vegetarisches Menü bevorzugen. Spätere Wünsche können nicht mehr berücksichtigt werden.

ANRECHNUNG AN WEITER- UND FORTBILDUNG

Die Teilnahme an der Tagung ergibt 5 Credits, anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden.

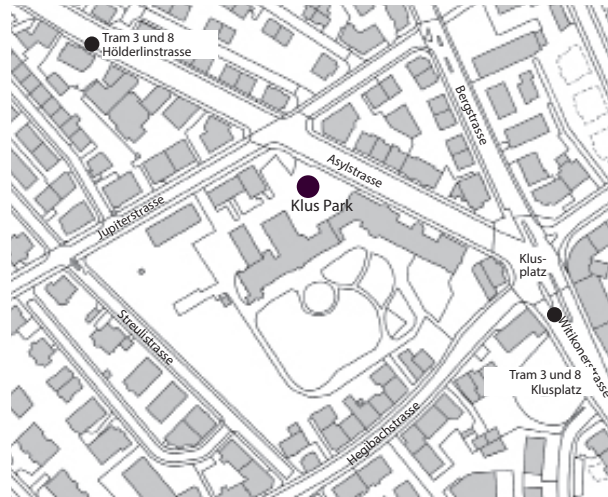
TAGUNGSORT UND ANREISE

TAGUNGSORT

Theatersaal im Klus Park
Asylstrasse 130
CH-8032 Zürich

Ab Zürich HB mit Tramlinie 3, ab Bellevue mit Tram 8 Richtung Klusplatz bis Haltestelle Hölderlinstrasse oder Klusplatz.

Keine Parkplätze vorhanden.



SGPsa

FREUD-INSTITUT ZÜRICH

TAGUNG, 26. JANUAR 2019 KLUS PARK, ZÜRICH

FREUDS SCHRIFT «DAS UNHEIMLICHE» – 100 JAHRE DANACH

EINFÜHRUNG

Die sechste Tagung des Freud-Instituts Zürich zum 100-jährigen Jubiläum einer Freud-Schrift widmet sich der Arbeit «Das Unheimliche». Freud interessierte sich bereits 1913, in «Totem und Tabu», für den spezifischen Charakter des Unheimlichen, doch sollten noch sechs Jahre bis zur Publikation einer eigentlichen Arbeit zu diesem Thema vergehen.

Freud selbst hat «Das Unheimliche» in einen Sammelband mit Schriften zur Dichtung und Kunst aufgenommen, sodass der Text vor allem als ein Beitrag zur Ästhetik des Grauens gelesen werden könnte. Er handelt jedoch auch vom Unheimlichen als psychischem Phänomen und von dessen Manifestationen im wirklichen Leben.

Freud nähert sich dem eigentümlichen Wesen des Unheimlichen zunächst von der Etymologie her. Dem romantischen Dichter E.T.A. Hoffmann, einem Grossmeister des Unheimlichen, verdankt sich der phantastische Stoff, an dem Freud dann seine weiteren Überlegungen entwickelt und auch illustriert. Gegensätzliche Sinneswahrnehmungen kennzeichnen jene rätselhaften Grenzerfahrungen des Ichs, die das Erleben des Unheimlichen begleiten. In diesem reichhaltigen Text trifft Altbekanntes auf Neues: Die Rede ist u. a. vom Doppelgängermotiv, also von der Ich-Verdoppelung, aber auch von der Ich-Teilung und der Ich-Vertauschung, von der Kastrationsangst, von der Wiederkehr des Verdrängten und – erstmals – vom Wiederholungszwang.

In der klinischen Situation sind Grenzerfahrungen des Ichs überaus bedeutsam, dies nicht nur bei den sogenannten heterogenen Patienten. Wirksam werden sie im psychoanalytischen Prozess, wenn beide Protagonisten von diesen Phänomenen berührt werden. Die unheimlichen Aspekte des Erlebens in Übertragung und Gegenübertragung sind heute weltweit Gegenstand der psychoanalytischen Debatte.

Referentinnen und Referenten des Freud-Instituts Zürich (FIZ) sowie anderer Ausbildungszentren der Schweizerischen Gesellschaft für Psychoanalyse (SGPsa/IPA) werden Freuds Schrift würdigen und die Aktualität der inhärenten Konzepte aus zeitgenössischer Perspektive mit dem Publikum diskutieren.

PROGRAMM 9.00–17.15 UHR

08.30 UHR	TÜRÖFFNUNG
09.00–09.05	BEGRÜSSUNG Susanne Richter, dipl. Psych., Präsidentin des FIZ
09.05–09.15	EINFÜHRUNG Yvonne Frenzel Ganz, lic. phil., Dipl.-Päd. (Zürich)
09.15–10.00	ANNÄHERUNG AN «DAS UNHEIMLICHE» Michael Döhmman, Dr. med. (Zürich)
10.00–10.15	KOREFERAT Ines-Maria Schonauer, Dr. med. (Konstanz)
10.15–10.30	ERSTE FRAGEN UND DISKUSSION
10.30–11.00	KAFFEPAUSE
11.00–12.00	FORTSETZUNG DER DISKUSSION
12.00–13.15	LUNCHPAUSE
13.15–14.00	ZWISCHEN HYSTERIE UND GRENZFALL: DAS UNHEIMLICHE Nicolas de Coulon, Dr. med. (Lausanne)
14.00–14.15	KOREFERAT Julia Belting, Dr. phil. (Berlin)
14.15–15.00	FRAGEN UND DISKUSSION
15.00–15.30	KAFFEPAUSE
15.30–16.15	IM REICH DER LICHTER – IMAGO DES UNHEIMLICHEN Wolfgang Walz, Dr. med. (Kreuzlingen)
16.15–16.30	KOREFERAT Patricia Waltz, Dr. med. (Genf)
16.30–17.15	FRAGEN UND DISKUSSION - ENDE DER TAGUNG
17.15	APÉRO Zum 100-jährigen Bestehen der SGPsa, offeriert vom Freud-Institut Zürich

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Julia Belting, Dr. phil. (Zürich/Berlin), Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin SGPsa/IPA in eigener Praxis in Berlin, Mitglied des Freud-Instituts Zürich (FIZ).

Nicolas de Coulon, Dr. med. (Lausanne), Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH und Ausbildungsanalytiker SGPsa/IPA in eigener Praxis, Mitglied und Dozent am Centre de Psychanalyse de Lausanne (CPL), ehemaliger Präsident der SGPsa, ehemaliges Mitglied des Boards der International Psychoanalytical Association (IPA).

Michael Döhmman, Dr. med. (Zürich), Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH, Psychoanalytiker SGPsa/IPA in eigener Praxis für Kinder und Erwachsene. Mitglied und Dozent am Freud-Institut Zürich (FIZ).

Ines-Maria Schonauer, Dr. med. (Konstanz), Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalytikerin (WBPsa) in eigener Praxis, Mitglied der Weiterbildungsgemeinschaft Bodensee (WBPsa), Kandidatin der SGPsa am Freud-Institut (FIZ).

Patricia Waltz, Dr. med. (Genf), Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie FMH, Psychoanalytikerin SGPsa/IPA in eigener Praxis für Erwachsene. Mitglied des Centre de Psychanalyse Raymond de Saussure (Genf). Redaktionsmitglied der Année Psychanalytique Internationale.

Wolfgang Walz, Dr. med. (Kreuzlingen), Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH, Ausbildungsanalytiker SGPsa/IPA in eigener Praxis. Mitglied und Dozent am Freud-Institut Zürich (FIZ). Präsident der SGPsa.

Organisation und Moderation:

Yvonne Frenzel Ganz, lic. phil., Dipl.-Päd. (Zürich), Psychotherapeutin FSP, Psychoanalytikerin SGPsa/IPA in eigener Praxis, Mitglied und Dozentin am Freud-Institut Zürich (FIZ), Vizepräsidentin der SGPsa.